

Kurz vorbeigeschaut bei:



Heike Hilkenbach  
und den Loppi-Bären

Ende 2005 war Heike Hilkenbach zu dem Entschluss gekommen, dass es wieder einmal an der Zeit sei, etwas Neues auszuprobieren, nachdem sie bereits viel gestrickt, gehäkelt und genäht hatte. Eine damalige Arbeitskollegin schlug vor, es einmal mit dem Nähen von Teddys zu probieren. Und so kaufte Heike Hilkenbach Bücher zu diesem Thema, besuchte Websites und machte erste Nähversuche, die sie jedoch nicht so recht zufrieden stellten. Auf einer Bärenbörse kaufte sie schließlich eine Bastelpackung mit hochwertigen Materialien, durchschmökerte etliche Teddyzeitschriften und war nun entgültig vom Teddyvirus infiziert. Zunächst entstanden einige Bären nach Fremdschnitten aus diversen Zeitschriften, und Ende 2006 folgten schließlich erste eigene Schnittmuster.

Seitdem hat die Bärenmacherin, die zusammen mit ihrem Mann und Vierbeiner Henry in Gelsenkirchen zu Hause ist, viel Bäriges erlebt. Und mittlerweile gibt es über ihre Loppi-Bären auch richtig viel zu erzählen. Diese können zum Beispiel über den Loppi-Bärenshop Online adoptiert werden, sind aber auch auf etlichen kleinen Börsen live zu sehen. Weiterhin bietet Heike Hilkenbach von Zeit zu Zeit Online-Workshops zum Thema "Klassiker" an, und etliche ihrer Kreationen haben bereits erfolgreich an verschiedenen Wettbewerben teilgenommen. Zum Beispiel belegten gleich zwei Bären einen 2. Platz beim TED Worldwide 2011, und ein Eisbären-Paar wurde zum Goldenen George 2011 in der Kategorie "Naturbären" nominiert.

Lieblingsmaterialien hat Heike Hilkenbach keine. Egal ob Mohair, Alpaka oder Plüsch, ansprechend und



hochwertig müssen die Stoffe sein, aus welchen die meistens 25 bis 40 cm großen Bären entstehen. Sie schätzt die Teddybären als gute Freunde und gute Zuhörer, welchen man alles anvertrauen kann. Schon in ihrer Kindheit hatte ein Teddy ihren Schlaf beschützt, und heute bedeutet das Bärenmachen für sie Ruhe, Entspannung und Ausgeglichenheit.

Die Mutter eines erwachsenen Sohnes mag die lebensnahen Kreationen von Linda Benson





(www.bensonbears.com) und Karin De Lorenzo (www.karinde-lorenzo.de), aber auch die klassischen Teddybären haben es ihr angetan. Bei ihren Loppi-Bären legt sie viel Wert auf hochwertige Materialien und eine gute Verarbeitung, und mag an ihrer Arbeit besonders das Gestalten der Gesichter und Herausarbeiten der Persönlichkeiten. Heike Hilkenbach mag die Klassiker, weil sie schlicht und einfach sind, und auch ohne viele Accessoires sehr ausdrucksstark sind. An den Naturbären schätzt sie besonders, dass diese so nah wie möglich am Original sein sollten und dies eine Herausforderung für jeden Bärenmacher darstellt.



Die klassischen Bären gehörten in diesem Jahr zu den Arbeitsschwerpunkten der Gelsenkirchenerin, wobei ihre Online-Workshops für Klassiker natürlich hier auch eine große Rolle spielen. Aufbauend auf diese Workshops soll es im neuen Jahr einen weiteren Workshop geben. Zur Zeit arbeitet Heike Hilkenbach an einem Naturbären, der dann im Mittelpunkt stehen soll. Dieses Jahr werden die Loppi-Bären noch auf einigen Hobbybörsen und Kunsthandwerker-Märkten zu sehen sein, und es gehört zu Heike Hilkenbachs großen Zielen, auch einmal auf einer der großen Bärenmessen als Ausstellerin dabei zu sein. Auch in Zukunft sollen noch viele schöne Bären zum Leben erweckt werden, und die tierliebende Bärenmacherin hofft auch weiterhin auf viele gute Ideen.

Besuchen Sie die Loppi-Bären im Internet:

<http://loppi-baeren.de>

<http://loppi-baeren.wordpress.com>

Bildnachweis/ Copyright: HeikeHilkenbach



#### Die Loppi-Bären auf Tour:

- Ostfriesische Hobbybörse am 15. und 16. 10.2011, Nordseehalle Emden
- "Hobby & Freizeit" am 30.10.2011 in Aurich, Sparkassen-Arena
- 4. Loppersumer Hobbybörse am 06.11.2011 im Dorfkrog Loppersum
- 29. Hinteraner Hobbymarkt "Kiek mol rin" am 12. und 13.11.2011 im Schutzanzum Hinte